

Mainz, den 22.04.2017

06131 – 165070  
presse@snu.rlp.de

## Aus der Muránska Planina in den Pfälzerwald - Luchs Cyril kommt aus der Slowakei -

**Der siebte Luchs der Wiederansiedlung im Biosphärenreservat Pfälzerwald wurde heute von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz freigelassen.**

Luchs Cyril wurde im März im Gebirge der Muránska Planina in der Slowakei gefangen. Ein Team der Organisation DIANA ist in dem Gebiet für die Luchse aktiv. Neben der Umweltbildung sind die Experten auch im Monitoring tätig und auf den Fang der Luchse spezialisiert.

Im Zoo Bojnice betreibt die Slowakei eine eigene Quarantänestation für Luchse. Dort wurde Cyril versorgt. Der Transport von dem männlichen Tier wurde in die Wege geleitet, sobald die Ergebnisse der tiermedizinischen Untersuchungen vorgelegen haben.

„Wir sind dankbar, dass die staatlichen und privaten Organisationen unser Projekt im Pfälzerwald so deutlich unterstützen“ so Jochen Krebühl, Geschäftsführer der Stiftung, „die gute Zusammenarbeit mit den Naturschutz- und Veterinärbehörden, der Verwaltung des Nationalparks, den Teams von DIANA sowie dem Zoo Bojnice unterstützt unsere Arbeit maßgeblich.“

Der Kuder Cyril ist ca. 6 Jahre alt und wiegt ca. 18 kg. Die Luchse der Slowakei sind Teil einer großen Luchspopulation, die sich über mehrere Länder erstreckt. In der Slowakei wurden Luchse nicht ausgerottet und die Tiere konnten durchgehend eine Population erhalten. Für den Aufbau der neuen Teilpopulation im Pfälzerwald ist die genetische Vielfalt der Ursprungspopulation ein wichtiger Faktor.

### Hintergrund

Mithilfe des europäischen Förderprogramms LIFE-Natur führt die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit ihren Projektpartnern Landesforsten Rheinland-Pfalz, SYCOPARC in Frankreich sowie dem WWF das Projekt zur Wiederansiedlung der Luchse durch. Das Vorkommen kann zum Schutz und Erhalt einer Art beitragen, die in Europa nur mehr in wenigen Rückzugsgebieten vorkommt und in Zentral- und Westeuropa als gefährdet einzustufen ist. Das Projekt ist im Januar 2015 gestartet. Die Umsetzung der Maßnahmen ist über einen Zeitraum von sechs Jahren (bis 2020) vorgesehen. Naturschutzexperten der International

Union for the Conservation of Nature (IUCN) haben die Konzeption geprüft und sehr positiv bewertet. Die Wiedersiedlung der Luchse wird mit 50% durch das EU LIFE-Programm gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 2,75 Mio. €. Neben der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und ihren Projektpartnern beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Deutsche Wildtier Stiftung, die Landesverbände von NABU und BUND, die HIT Umweltstiftung sowie weitere Förderer an der Finanzierung des Vorhabens. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz unterhält ein Projektbüro in der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) in Trippstadt.

**Mehr Informationen** zum LIFE Luchs Projekt Pfälzerwald der Stiftung und ihren Projektpartnern gibt es im Internet unter <http://www.luchs-rlp.de>

**Folgende Bilder von Cyril stammen aus der Slowakei. Sie sind zur Verwendung in der Presse frei gegeben.**


**Als Bildautor ist zu nennen: DIANA, Slowakei**



**Titel: Luchs Cyril, 6 Jahre alt. Quelle: DIANA, Slowakei**

### **Kontakt**

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz  
Projektbüro LIFE Luchs  
[sylvia.idelberger@snu.rlp.de](mailto:sylvia.idelberger@snu.rlp.de)  
Tel. 06306 – 911 156

**Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz** 

**Diether von Isenburg Str. 7  
55116 Mainz  
Telefon 06131-165070  
Fax 06131-165071  
[presse@snu.rlp.de](mailto:presse@snu.rlp.de)  
[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)**

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts  
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Ulrike Höfken  
Geschäftsführer: Jochen Krebühl



**Titel: Untersuchung von Cyril unmittelbar nach dem Fang  
Quelle: DIANA, Slowakei**